

# Matschproblem auf Hundenauslaufplatz

Freie Liste fordert Füllmaterial für Senke im Bornekamp

## Pfütze vor der Hundewiese

Stadt sucht nach einer Lösung

Hunde und ihre Herrchen bekommen in Unna im Moment ganz schön nasse Füße. Denn vor der Hundewiese im Bornekamp hat der Regen für eine riesige Matschpfütze gesorgt. Das ärgert auch manche Politiker von der Partei „Freie Liste Unna“ und deswegen haben sie einen Brief ins Rathaus geschickt. Sie bitten darum, die Pfütze zuzuschütten, damit Hunde und Herrchen den Platz wieder nutzen können. Die Stadt will sich nun eine Lösung für das Problem überlegen.



Ganz schön matschig.

Unna. Trockenem Fußes kommen in diesen Tagen weder Hund noch Herrchen zum öffentlichen Hundenauslaufplatz im Bornekamp. Denn nach dem Frost kam der Regen und der hat vor dem Tor der Anlage für eine große Matschpfütze gesorgt.

Das ruft die Freie Liste Unna auf den Plan: Der Zugang zu dem beliebten Platz werde nahezu unbegehrbar und die Nutzung unzumutbar,

kritisiert Fraktionsvorsitzender Klaus Göldner und fordert eine möglichst zeitnahe Abhilfe. Geeignetes Füllmaterial solle das Matschproblem lösen.

Das ist indes nicht neu: Bereits in den vergangenen Jahren beklagten sich Hundehalter im Winter über den Zustand. Forderungen nach einer Drainage für die Wiese wurden laut. Angeführt wurde von Hundehaltern dabei

häufig die umstrittene Hundesteuer, die die Stadt erhebt. Die gelte allerdings als Ordnungssteuer, die die Zahl der Hunde regulieren solle und schaffe keinen Anspruch auf Leistungen, erinnerte die Stadt dann. Dennoch forderten Hundehalter bereits die komplette Erneuerung des Hundenauslaufplatzes.

Wegen knapper Haushaltsmittel war davon bisher aber

abgesehen worden. Schließlich sei die Bereitstellung einer Hundewiese keine Pflichtaufgabe.

Im März 2009 hatte die Stadt die Einrichtung der Freilauffläche beschlossen. Hintergrund waren damals Vorschriften, nach denen Hunde nördlich der Autobahn nur noch angeleint Gassigehen durften. Das sorgte bei den Tieren für Stress, argumentierten die Tierfreunde. Außerdem wollte die Stadt mit dem neuen Platz auch Spannungen zwischen Spaziergängern, Radfahrern und Läufern beilegen. Also wurde eine rund 4000 Quadratmeter große Fläche eingezäunt, die künftig als Anlaufpunkt für Hundehalter und ihre Vierbeiner gelten sollte. Schnell begeisterten sich Hundefreunde für die neue Freilauffläche – dann tauchten erste Pfützen auf, eine Senke bildete sich.

Auf die Beschwerden der Hundehalter, die bei der Stadt eingingen, reagierten die Verantwortlichen in den vergangenen Jahren bereits mit entsprechendem Füllmaterial.

Wie die Stadt in diesem Jahr auf die Bitte der Freien Liste reagieren wird, bleibt abzuwarten. Der Antrag sei im Rathaus eingegangen, bestätigte Birgit Hampo gestern. Er werde nun bearbeitet. **resa**



Matschproblem: Der Regen hat dafür gesorgt, dass der Hundenauslaufplatz am Bornekamp unbegehrbar geworden ist.

Foto: Privat